



WUK Werkstätten- und Kulturhaus
 Währinger Straße 59, 1090 Wien
 T +43 1 401 21-0
 Mo – Fr, 9 – 20 Uhr
 Sa, So, Feiertage, 15 – 20 Uhr
 info@wuk.at, www.wuk.at

Tickets online:
www.wuk.at

WUK Radio auf Orange 94.0
 jeden Mo 16.30 – 17 Uhr

WUK Vienna
 WUK performingarts
 WUK Kinder
 WUK BildungBeratung
 Kunsthalle-Exnergasse
 WUKTube
 wukvienna
 wukperformingarts

MUSIK

Julian Marley & The Uprising Band



Der Musiker, Visionär, Künstler und Aktivist *Julian Marley* gastiert am 18. Juli im WUK. Ihm wurde der großartige künstlerische Geist seines Vaters *Bob Marley* sichtlich in die Wiege gelegt. Schon mit fünf Jahren nahm er seine erste Demo in Kingston, Jamaica auf. Geboren wurde Julian aka *Ju Ju* in England, doch seine Seele zog ihn immer wieder nach Jamaica zu seinen Brüdern und zu ihrem gemeinsamen musikalischen Aufstieg. Schon früh brachte er sich selbst Keyboard, Bass, Gitarre und Drums bei. Julian hat das große Talent seines Vaters geerbt. Sein Album *Awake* war 2010 für einen *Grammy* in der Kategorie „Best Reggae Album“ nominiert. Am 18. Juli bringt er seinen unverkennbaren Sound nach Wien. Unterstützt wird er dabei vom Support-Act *Mr. Ambassador & Voice of Africa Band* und *Baba Sound* an den Decks.

➔ Mi 18.7., 20.30 Uhr, Saal

MUSIK

Nathaniel Rateliff & The Night Sweats



Nathaniel Rateliff hat bekanntlich mit den *Night Sweats* eine beachtliche und veritable Band hinter sich, mit der er seit einiger Zeit mit fantastischem Retrosound für Furore sorgt. Der karge, melancholische Folk aus Rateliffs Soloarbeit ist zu einem breiten, souligen Band-Sound herangewachsen, der alles zum Beben bringt. Die meist ausverkauften Live-Auftritte zeigten, dass Rateliff und seine Jungs ganz schön „auf der Höhe“ sind. Oder wie die Kritik formulierte: Rateliff hat mit den *Night Sweats* ein Ventil für seine ungestüme Seite gefunden. Bemerkenswert ist, wie stark er seine Band im Griff hat, wie er mit einer Handbewegung Abläufe koordiniert und man stellt zufrieden fest, wie viel Energie Rateliff und seine Mannen auf ihre Zuschauer überspringen lassen.

➔ Di 17.7., 20 Uhr, Saal

KUNST

Flagge zeigen – Farbe bekennen

Fahnen sind Insignien der Macht. Fahnen an einem markanten Punkt symbolisieren einen territorialen Anspruch oder dienen als Orientierungspunkte. Zugleich steht *Flagge zeigen* sinnverwandt für die Metapher des Farbebekennens. Mit dem Kunstprojekt *Flagge zeigen* bekennt das WUK Farbe. Im Zuge einer Umdeutung stehen die gehissten Fahnen nun nicht mehr für die Einpflanzung von Machtinsignien oder von territorialen Ansprüchen, als vielmehr für den Anspruch des WUK auf eine gerechtere Welt. Die Fahne am höchsten Punkt des Gebäudes ist zugleich Landmark und Orientierungspunkt über dem Häusermeer der Stadt.

In den kommenden einhalb Jahren bespielt *Flagge zeigen* mit fünf Fahneninstallationen den Fahnenmast am höchsten Punkt des Hauses. Fünf Künstler_innen werden eingeladen, für den Ort und das Format Fahne ein künstlerisches Statement zu entwickeln.

➔ Mo 3.7.2018 bis Ende 2019, WUK Dach Wilhelm-Exner-Gasse, Ecke Severingasse

Flagge zeigen I: One Good Idea After the Other Shocks the World

Josef Danner

Ausschnitt aus dem Trainingsprogramm: Eilen, nicht weilen! Das Töten kann man nicht verhindern, also kauft man sich neue Schuhe. Diese Vorgänge folgen den Gepflogenheiten. Und wenn es um Gepflogenheiten geht, sind wir alle Religiöse.

➔ Di 3.7. bis So 30.9., WUK Dach Wilhelm-Exner-Gasse, Ecke Severingasse
 Eröffnung: Mo 2.7., 19 Uhr



KINDER

Comic und Manga Zeichnen

Workshops in den Sommerferien

WUK KinderKultur geht jetzt erst mal baden. Im Rahmen des *Wiener Ferienspiels* werden aber schon jetzt zahllose Bleistifte gespitzt, Fineliner besorgt und ordentlich Papier eingekauft, damit vom 21. bis 23. August unsere begehrten Comic und Manga Zeichnen Kurse stattfinden. *Eli Baumgartner* und *Jan Resperger*, beide leidenschaftliche Manga- und Comic-illustrator_innen, zeigen, wie man ganz einfach seine



eigenen Held_innen zeichnet. Mit ein paar Tricks ist es nicht schwer, den typischen Comic Stil aus Japan zu erlernen. *Sarab Schuster* und *Vanessa Krönjäger* geben jüngeren Kids wertvolle Tipps: Wie muss ein Comic aufgebaut werden? Was musst du tun, dass deine Figuren witzig aussehen?

Comic Zeichnen (ab 6) oder Manga Zeichnen (ab 10)
 ➔ Di 21. bis Do 23.8.
 2 stündige Workshops jeweils 10–12 oder 13–15 Uhr

Anmeldung erforderlich:
 kinderkultur@wuk.at oder 01/40121-1560
 Gruppen-, Einzeltermine & Mehrfachtermine möglich

Ottakringer Braukultur-Wochen
 In der Ottakringer Brauerei
28.06. - 29.08.
 Montag bis Samstag, 16 – 24 Uhr, www.ottakringer.at

20 Brauereien
 Kulinarik
 Livemusik
 Führungen

KUNST

Rita Rohlfing

Rotlichtbezirk

Rita Rohlfing verwandelt die Kunstzelle in einen Rotlichtbezirk auf Zeit. Gegen die filigrane Eisenzelle setzt die Kölner Künstlerin einen immateriellen Farb-Rot-Licht-Raum. Zentrales Thema in der künstlerischen Arbeit von Rita Rohlfing ist der immaterielle nur scheinbar greifbare Raum. Obwohl ihre Installationen, Skulpturen und Objekte minimalistisch und geometrisch angelegt sind, sieht es bei genauer Betrachtung aus, als ob Form und Farbe keinen Festkörper darstellen. Die Farbe scheint leichter als Luft, sich zu entstofflichen und im Realraum zu schweben. Die Arbeiten Rita Rohlfings verändern sich durch die Bewegung der Betrachterin. Taucht eine geometrische Fläche auf, entzieht sie sich beim nächsten Schritt dem Blickfeld. Rohlfings Arbeiten spiegeln die gesellschaftlichen Verhältnisse unserer Zeit, in der die Grenzen zwischen der virtuellen und der realen Welt kaum noch existieren.



➔ Do 21.6. bis Fr 31.8., Kunstzelle

Juli/August 2018

Musik

FM4 WM-Quartier im WUK
 bis So 15.7., WUK Areal, Eintritt frei

Nathaniel Rateliff & The Night Sweats
 Di 17.7., 20 Uhr, Saal, € 27

Julian Marley & The Uprising Band
 Mi 18.7., 20.30 Uhr, Saal, € 25

The Naked And Famous
 Fr 20.7., 20 Uhr, Saal, 29 €

Craft Village 2018
 Live: Bushfire Orchestra
 Sa 21.7., 15 Uhr
 WUK Areal, Eintritt frei

Platzkonzerte
 Mo 23.7. bis Fr 10.8.
 Mo bis Fr, jeweils 20.30 Uhr
 WUK Hof (bei Schlechtwetter im Foyer), Eintritt frei

Nomadenkulturzelt
 mit Musikprogramm
 18.7. bis 19.8., jeweils 16–22 Uhr

Ensemble Tarnawa, mit Nariman Hodjati & Freunde
 Musik aus dem Iran
 Sa 21.7., 20 Uhr

Massig Shadab & Freunde
 Nomaden Musik aus Afghanistan
 Sa 28.7., 20 Uhr

Lassos Mariachis
 Sa 4.8., 20 Uhr

Salat Admin & Freunde
 Nomaden Musik aus dem Sudan
 Sa 11.8., 20 Uhr

Brain Drain
 Sa 18.8., 20 Uhr

Kinder

Comic Zeichnen (ab 6)
 Di 21.8. bis Do 23.8.
 jeweils 10–12 oder 13–15 Uhr
 Museum, € 6/2

Manga Zeichnen (ab 10)
 Di 21.8. bis Do 23.8.
 jeweils 10–12 oder 13–15 Uhr
 Museum, € 6/2

Workshops im Rahmen des Wiener Ferienspiels
 Anmeldung unter:
 kinderkultur@wuk.at

workstations Sommerferien
 Workshops für Kinder und Jugendliche
Gestalten mit Holz und anderen Materialien
 Mo 16.7. bis Sa 10.8.
 Schulkollektiv, WUK Stiege 4
 www.workstations.at
 Anmeldung: info@workstations.at

Bildung und Beratung

Kompetenz+Beratung als Workshop
 Entdecken Sie Ihre Stärken und Fähigkeiten!
 Do 23. und 24.8., jeweils 9–13 Uhr
 5., Bräuhausgasse 37
 Anmeldung unter:
 bildungsberatung@wuk.at

Gruppenberatung
 Fr 4.7., Endlich Handeln
 13–18 Uhr, 5., Bräuhausgasse 37
 Anmeldung unter:
 bildungsberatung@wuk.at

Einzelberatungen
 persönliche Bildungs- und Berufsberatung
 Online Buchung unter:
 termin.bildungsberatung-wien.at

bildungsberatung.wuk.at
 Alle Angebote der Bildungsberatung sind kostenfrei.

Kunst und Medien

Flagge zeigen I
One Good Idea After the Other Shocks the World
 Josef Danner
 Di 3.7. bis So 30.9., WUK Dach
 Eröffnung: Mo 2.7., 19 Uhr

Collage IV: Raum
 bis Sa 14.7.
 Fotogalerie Wien, Eintritt frei

Rita Rohlfing
 Rotlichtbezirk
 bis Fr 31.8., Kunstzelle, Eintritt frei

Markt

Fahrrad.Flohmarkt
 jeden 1. Mi im Monat, 15–18 Uhr
 WUK Hof

WUK Wochenmarkt
 Marktpause Juli und August

Ticket-Info

Vorverkauf im WUK Informationsbüro, täglich, 15–20 Uhr
 Musik Tickets www.wuk.at, wienXtra Jugendinfo, Ö-Ticket, Wien Ticket
 Performance und KinderKultur Tickets www.wuk.at, Reservierung Mo–Fr, 10–17 Uhr (außer feiertags): 01/40 121-0, tickets@wuk.at



Österreichische Post AG, 0220/0478 M, WUK Werkstätten- und Kulturhaus, Währinger Str. 59, 1090 Wien, DVNR: 00849041, Info-Nr. 1470

2018

MUSIK

WUK Platzkonzerte

Sommer, Open Air, Live-Musik – ergänzt wird der Freiluftmusikgenuss durch allabendliche DJ-Sets.

Grüner Anstrich statt Systemwandel

In der Umwelt- und Klimapolitik haben sich österreichische Regierungen seit jeher wenig visionär gezeigt. Auch für die türkis-blaue Strategie hagelt es Kritik von Umweltschutzorganisationen.

Text von Brigitte Theißl

Beim Klimagipfel R20 Austrian World Summit Mitte Mai hatte Lucia Steinwender ihren großen Auftritt: Als Bundeskanzler Sebastian Kurz für seine Begrüßungsworte ans Mikrofon trat, kaperte die Aktivistin der Initiative System Change not Climate Change kurzerhand die Bühne. In ihrer dreiminütigen Rede kritisierte Steinwender vor prominentem Publikum die Klimapolitik der aktuellen Regierung: das Staatsziel Wirtschaftswachstum, die geplante dritte Piste am Flughafen Schwechat, „Lippenbekenntnisse“ statt ernster Klimastrategie. Der sichtlich überraschte Kanzler lauschte Steinwenders kritischer Intervention – um dann ungerührt mit dem Programm fortzufahren. Im Netz verbreitete sich die Rede jedoch rasant: Allein auf Facebook wurde das Video über 6.000 Mal geteilt.

Es ist eine gelungene Aktion der Gruppe, die vor Kurzem zum Klimacamp ins Weinviertel lud, um „gemeinsam kreative Aktionen und Strategien für die Transformation hin zu einem guten Leben für alle zu überlegen“. Breite Aufmerksamkeit für Umwelt- und Klimapolitik ist keineswegs selbstverständlich: Trotz Meldungen vom sich beschleunigenden Klimawandel, von Luftverschmutzung in den Städten und Temperaturanstieg bleibt Klimapolitik, die vorausschauendes und vernetztes Denken erfordert, für viele Menschen ein abstraktes Thema, das nicht nur Klimaleugner_

innen gerne auf die lange Bank schieben. Nicht zuletzt wird auch in Österreich Umweltpolitik häufig kurzfristigen wirtschaftlichen Interessen untergeordnet. Handlungsbedarf besteht indes an allen Ecken und Enden. 2017 verzeichnete Österreich bereits zum dritten Mal in Folge einen Anstieg beim Treibhausgasausstoß, das Erreichen der auf der UN-Klimakonferenz in Paris vereinbarten Klimaziele 2020 ist aktuell in Gefahr. Umso gespannter wurde die Klima- und Energiestrategie der türkis-blauen Regierung erwartet – ein 60-seitiges Papier, das Elisabeth Köstinger, Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus (ÖVP) und Verkehrsminister Norbert Hofer (FPÖ) Anfang April präsentierten. Noch gilt es als Entwurf – die endgültige Version soll Ende Juni vorliegen. In der #mission2030 bekennt sich die Regierung zu den internationalen Klimazielen und will ein Ende der fossilen Energie einläuten – bei der konkreten Umsetzung gelten allerdings türkis-blaue Grundsätze: „Wir setzen uns ambitionierte, aber gleichzeitig realistische Ziele. Wir setzen auf Anreize statt Verbote, auf Entlastung statt Bevormundung“, ist im Vorwort zu lesen. Von Expert_innen und Umweltorganisationen kommt trotz grundsätzlicher Anerkennung für ein umfassendes Strategie-Papier dementsprechend laute Kritik. Konkrete Zahlen zum Budget

würden ebenso fehlen wie ein Umsetzungsplan, viele Formulierungen bleiben schwammig. „Willensbekundungen werden ohne regulatorische Rahmenbedingungen nicht von alleine passieren“, sagte Renate Christ, Ex-Mitglied des Uno-Klimarats, dem „Standard“. Greenpeace Österreich ortet gar ein „Totalversagen“ der Regierung beim Klimaschutz. Das formulierte Ziel, die Treibhausgase bis 2030 um 36 Prozent zu reduzieren, sei völlig unzureichend. „Um Österreich CO₂-neutral zu machen, müssen bis 2030 die Treibhausgase um mindestens 55 Prozent sinken und der Energieverbrauch um ein Drittel reduziert werden“, fordert die Umweltorganisation. Ähnlich urteilt Global 2000: „Es fehlen ein klarer Pfad für den Ausstieg aus fossiler Energie bis 2050, konkrete Maßnahmen wie eine ökologische Steuerreform und eine adäquate Finanzierung der Vorhaben.“ Widersprüche zeigen sich auch im Bereich Verkehr: Norbert Hofer kündigte an, verstärkt auf den öffentlichen Verkehr setzen zu wollen – in den kommenden beiden Jahren müssen allerdings rund 230 Millionen Euro jährlich im Verkehrsressort eingespart werden, davon 150 Millionen Euro bei den ÖBB. Der Verkehr ist in Österreich einer der Hauptverursacher für Treibhausgasemissionen, Einschränkungen beim Autoverkehr sind hierzulande jedoch besonders schwierig durchzusetzen. In Graz, wo die enorme Feinstaubbelastung

seit vielen Jahren Thema ist, ließen Stadt- und Landesregierung vor Kurzem Überlegungen für eine Citymaut oder einen autofreien Tag fallen – aufgrund einer Studie, die sämtliche sekundären Verkehrseffekte ausklammert und den Individualverkehr bei unter zehn Prozent des Feinstaub-Aufkommens einstuft. „Verantwortungslos und unwürdig“, kommentierte die steirische Landtagsabgeordnete Sandra Krautwaschl von den Grünen. Alternative Konzepte in der Verkehrspolitik liegen seit Jahrzehnten auf dem Tisch. „Rad statt Auto“ dient in politischen Debatten aber immer noch als (Grünes) Schreckgespenst. Dabei hätten eine ökologische Steuerreform und nachhaltige Klimapolitik auch positive soziale Effekte: Die Folgen von Klimawandel und Umweltverschmutzung treffen Niedrigverdiener_innen – und somit überwiegend Frauen – besonders hart.

Brigitte Theißl lebt als freie Journalistin und feministische Erwachsenenbildnerin in Wien. Sie ist Redakteurin beim feministischen Magazin an.schläge und bloggt unter www.denkwerkstattblog.net.

Mo 23.7.
Hermann Posch & Jimi Dolzal
Die beiden Gitarristenkünstler Posch und Dolzal spielen viel zu selten miteinander, umso mehr freuen sie sich auf diesen Abend. Hermann Posch, Gitarrist, und Jimi Dolzal, der sich fast jeder Situation anpassen kann, werden blues'n, jazz'n und vor allem improvisieren.

Di 24.7.
Claudia Heidegger & Anne Dromeda
Närrisch puristische Arrangements der Songwriterin Claudia Heidegger laden in eine märchenhafte Welt voll von zerbrechlichen Klängen, phantastischen Bildern und phantastischen Texten. *Collision with the Milky Way* hieß das Debüt-Album von Anne Dromeda, die ihre Lieder selbst als psychodelische Chansons beschreibt.

Mi 25.7.
Bertram
Genaue Beobachtungen, pointierte Sozialkritik, mit viel Verve und Witz und fast ohne erbobenen Zeigefinger – produziert und eingespielt in Eigenregie, gemeinsam mit dem Musiker und Produzenten Joe Grill.

Do 26.7.
Fichtenharz
Ein Grashalm schaukelt im Wind, es pfeift sein Herz aus Freude über die, die selbige Kinder sind. Das könnt ihr euch ja überhaupt gar nicht so vorstellen... Hingebungsvoll schreiben Fichtenharz ihre eigene Romantik und drehen sie durch, denn die Träumer haben Recht, wenn sie sagen, dass es in den Straßen klingen soll.

Mo 30.7.
Michaëla Rabitsch & Robert Pasnik
Die Trompeterin Michaëla Rabitsch vom US-Magazin *Jazzstave* als „a modern day female Chet Baker“ bezeichnet und der Gitarrist Robert Pasnik begegnen mit ihrem Crossover-Repertoire von Jazz, Pop und Latin, gewürzt mit einer Prise World. Ihre Musik überzeugt mit eingängigen Melodien, starken Harmonien, groovenden Rhythmen und abwechselnden vokal-instrumentalen Mix.

Di 31.7.
Ryloff Rasoklnikov
Der Sänger Songwriter Ryloff Rasoklnikov zählt zu den aufstrebendsten Vertretern des Genres. Seine Bewunderung für die Blues-Größen der ersten Stunde wie Blind Willie McTell, Skip James, Robert Johnson und John Lee Hooker verbindet sich mit der unerschütterlichen Integrität, mit der er menschlische Emotionen wie Liebe, Leidenschaft, Schmerz, Verlangen auf das Leben oder Angst vor dem Tod ausbringt. Der für ein Ryloff Rasoklnikov-Konzert auf das Leben oder die Atmosphäre eines Konzerts charakteristischen man sich an diesem Abend schwer anzueignen können.

Fr 27.7.
Christian Maser
Der Grazer Sänger und Gitarrist Christian Maser spielt eine stimmige Mischung aus ausgesuchten, selten gehörten Country-Songs und feinem Mississippi-Blues. Lieder über Baumwollfelder und Eisenbahnen, harte Arbeit und Gefängnisse über Liebe, Treue und Verrat. „Der Mann wohnt offiziell in Graz, ist aber im Geiste in den Weiten der US-Prarie zuhause“ (*handentwachsen*)

Do 28.
Harlequin's Glance
Eine der eigenständigsten und spannendsten Folkrock-Bands Österreichs spielt schwerelose Balladen und schräge Up-tempo-Songs, durchsetzt von Einflüssen aus Americana, Weilschem Kabarett, Balkan und Klezmer und unter Einsatz teils außergewöhnlicher Instrumente wie der schwedischen Nyckelharpa, der Lap-Steel und des Waschbretts.

Mo 6.8.
Markus Schlesinger
Der Wiener Gitarrist widmet sich seit Jahren dem Fingerpicking. Sein virtuos vorgetragen Repertoire reicht von raffinierten Eigenkompositionen und Jazzbearbeitungen über Blues und Folk bis hin zu Fingerstyle-Arrangements bekannter Songs.

Fr 3.8.
Lost Compadres
Eine Mischung aus Rock, Americana und Alternative Country bekommt man von dieser Band serviert. Die Bandmitglieder haben sich nebenher auch als Experten für die Interpretation von Johnny Cash-Liedern erwiesen.

Mi 8.8.
Mary Broadcast
Nach ihrem fulminanten Album *Dizzy Venus* gelingt *Mary Broadcast* mit *SYNTAX* nun endgültig der Sprung auf internationale Bühnen. Gemeinsam mit Markus Kienzl (*Sofa Surfers*) sind neun Songs entstanden, die berühren, versören, bewegen. Tanzbare Großstadtreisamkeit. Fragile Wildheit.

Fr 10.8.
Blinded By Stardust
Mit dem Instrumentenreichtum einer Großfamilie bringen *Blinded by Stardust* Elemente aus Alternative-Folk, Blues und Rock zusammen. Es entsteht eine zerbrechliche, aber in sich geschlossen-kraftige Sound-Atmosphäre.

Mi 1.8.
Martin Philadelphie & Christian Martinek
Den Punk in der Disco (zumindest idell) auszuhöhlen und zu leben, das ist es, was *Philadelphie & Martinek* interessiert. Was dabei entsteht, groovt irgendwo zwischen Rock/House, Dub'n'Roll und Elektro-Gitarren-Pop. Die beiden „Kinder der 80er“ bringen mit klugem Beat und Groove, mal echt ungesampelten Gitarrenriff und ebenso echten, weil zwischen und ehilichen Texten, einen schönen Kicks-Kirsch-Grün in die Clubszene.

➔ Mo 23.7. bis Fr 10.8.
Mo bis Fr, jeweils 20.30 Uhr, WUK Hof
(bei Schlechtwetter im Foyer)

Do 9.8.
Thomas Andreas Beck
Auch wenn er keine Tabuthemen vermeidet und oft schmerzlich genau hin schaut, geh's auf seinem aktuellen Album *Stille führt um Liebe*, Beck führt das Publikum auf eine Reise voller Gefühle, Geschichten und Ideen, wie eine „bessere“ Welt gelingen kann.

